

# KLUB DER BEZIRKSRÄTE



## KREUZUNG RENNWEG - UNGARGASSE

Der unterfertigende Bezirksrat der ÖVP-Landstraße

**Ernst TAUSCHMANN**

stellt gemäß § 24 der GO der Bezirksvertretungen für die Sitzung der Bezirksvertretung Landstraße am 22. September 2016 folgenden

### ANTRAG

Die amtsführende Stadträtin für Stadtentwicklung, Verkehr, Klimaschutz, Energieplanung und BürgerInnenbeteiligung, Vizebürgermeisterin Mag. Maria Vassilakou möge sich in Absprache mit den zuständigen Stellen der Stadt Wien (MA 46, MA 28, MA 33) und des Bezirkes dafür einsetzen, welche Maßnahmen an der Kreuzung Rennweg – Ungargasse (stadteinwärts) gesetzt werden können, um den Verkehr gerade in den Spitzenzeiten (speziell am Vormittag) flüssiger zu gestalten um so eine Staubildung rückreichend bis zur Steingasse bzw. Oberzellergasse zu unterbinden.

### BEGRÜNDUNG

Gerade in den Früh- und Morgenstunden ist der Rennweg in Richtung stadteinwärts stark überlastet, was zu einer Staubildung von Fahrzeugen, rückreichend von der Kreuzung mit der Ungargasse bis zu Steingasse bzw. sogar oft bis zur Oberzellergasse führt. Grund dafür ist die Kreuzung Rennweg – Ungargasse, wo sich kurz vor der Kreuzung zwei Fahrspuren für den Fließverkehr anbieten und diese auch den Verkehr kurzzeitig auf splitten. Da jedoch von der rechten Fahrspur auch ein Einbiegen nach rechts in die Ungargasse möglich ist, der Verkehr natürlich durch die querenden Fußgänger am Einbiegen behindert ist und somit den wartenden geradeausfahrenden Verkehr dahinter anreihet, kommt es rückführend zu der erwähnten Staubildung. Positiv dabei sei erwähnt, dass die „Abschneiderroute“, welche von ortskundigen Fahrzeuglenkern oft genutzt wurde den Stau über die Steingasse – Klimschgasse – Stanislausgasse – Rennweg teilweise zu umfahren, durch die Umkehrung der Einbahnführung Klimschgasse unterbunden wurde.